

## **Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates**

**am Mittwoch, 10. Februar 2010**

im Gemeindeamt Stocking

Beginn der Sitzung: 19 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.02.2010 durch Einzelladung

### **Anwesend waren:**

Bürgermeister Franz Egger, Vizebürgermeister Peter Harb, Gemeindegassier Johann Gollner sowie die Gemeinderäte Johann Eder, Sophie Greiner, Gertraude Hammer, Johann Haring, Gerald Holler, Elfriede Höller, Erich Lederer, Josef Lukas, Karl Pirsch, Erwin Posch, Oliver Senekowitsch, Helga Stangl und Josef Urdl.

**Außerdem waren anwesend:** AL Franz Malli und Frau Gabriele Lukas

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

**Vorsitzender:** Bgm. Franz Egger

### **Tagesordnung:**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht des Bürgermeisters**
3. **Berichte der Ausschüsse (vertraulich, soweit es den Bericht des Prüfungsausschussobmannes betrifft)**
4. **Fragestunde**
5. **Verlesen und Genehmigung bzw. Abänderung oder Nichtgenehmigung der Verhandlungsschrift vom 11.12.2009**
6. **Sparbuchauflösung**
7. **Kassenkredit 2010**
8. **Haftungsübernahme BA 43 (Regenwasserabfluss Wurzingbach)**
9. **Flächenwidmungsplan 3.11, (Große Änderung) Beschluss zur Auflage Pichler**
10. **Auflage der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ÖEK 3.11**
11. **Grundsatzbeschluss Umwandlung der ldw. Nutzfläche Jöbstl in Bauland bei der Revision des Flächenwidmungsplans**
12. **Bebauungsplan Uhl, Behandlung von Einwendungen**
13. **Bebauungsplan Uhl, Endbeschluss**
14. **Vorhänge für Obergeschoss**
15. **Falltierentsorgung**
16. **Fernabfragezähler für Wasserübergabestationen**
17. **Einführung von Straßenbezeichnungen**
18. **Allfälliges**

## **Verlauf der Sitzung und gefasste Beschlüsse:**

**TOP. 1.:** Nach der Sitzungseröffnung stellt Bürgermeister Egger fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die in der Einladung den Gemeinderäten zugegangene Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

10. Auflage der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ÖEK 3.11

11. Grundsatzbeschluss Umwandlung der ldw. Nutzfläche Jöbstl in Bauland bei der Revision des Flächenwidmungsplans

GR Posch beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

16. Fernabfragezähler für Wasserübergabestationen

17. Einführung von Straßenbezeichnungen

Die vier zusätzlichen Tagesordnungspunkte werden bei Stimmenthaltung von GR Eder auf die Tagesordnung genommen.

**TOP. 2.:** Bgm. Egger berichtet, dass nach der Gründung des Regionext-Vereins „Hengist“ bereits Konzepte auf Basis der stattgefundenen Konferenzen der Bürgermeister und der Amtsleiter der beteiligten Gemeinden erarbeitet werden.

Die Arbeiten für den Rüsthausbau der FF Wildon seien bereits vergeben worden; am Montag, 15. Februar, findet die Spatenstichfeier in Wildon statt.

Bei der letzten Trinkwasseruntersuchung im Gemeindecindergarten seien ein erhöhter Nitratwert und Verkeimung festgestellt worden. Es werde an die Kinder daher zu Genusszwecken nur Mineralwasser ausgegeben.

Für den Sommerkindergarten liegen 14 Meldungen vor, davon 10 für die Ganztagesbetreuung; das Beschäftigungsausmaß der Helferinnen muss aus diesem Grund entsprechend erweitert werden.

**TOP. 3.:** GR Haring berichtet, dass die Außenarbeiten an der Hauptschule St. Georgen an der Stiefing abgeschlossen seien, nun gelangen die Innenarbeiten zur Ausschreibung.

Der Bericht des Prüfungsausschussobmannes GR Senekowitsch wird vertraulich behandelt und in einem separaten Protokollteil wiedergegeben.

**TOP. 4.:** An GR Urdl sei der Wunsch herangetragen worden, dass ein bestimmtes Straßenstück in Wurzing nicht mit Auftaumitteln behandelt werde. Er fragt, ob dies möglich sei. Der Bgm. antwortet, dass im gleichen Abschnitt wohnende Anrainer ihn um ordentliche Schneeräumung ersucht hätten.

GK Gollner fragt, ob die Fragen bezüglich der 2 noch nicht vorgeschriebenen Kanalanschlussgebühren geklärt worden seien. Laut Bgm. Egger sei das noch nicht erfolgt.

**TOP. 5.:** Das Protokoll wird in der vorliegenden Form angenommen. Lediglich GR Senekowitsch enthält sich seiner Stimme mit der Begründung, dass er bei der Sitzung nicht anwesend war.

**TOP. 6.:** Der Gemeinderat erteilt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Erlaubnis zur Auflösung des Sparbuchs der Gemeinde mit einer Einlagenhöhe von ca. 46.000.- Euro, da laut Bürgermeister, die Geldbestände wegen der vorjährigen Investitionen nahezu aufgebraucht sind.

**TOP. 7.:** Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Kontokorrentkreditvertrag mit der Raiffeisenbank Wildon-Lebring eGen zu folgenden Bedingungen abzuschließen:

Der resolvierende Kontokorrentkreditrahmen beträgt €298.000.-, die Sollzinsen 1,462% p.a. gebunden an den Euribor 3 Monate, berechnet nach dem Durchschnitt des Vormonats mit einem Aufschlag von 0,79 % absolut.

Die Anpassung erfolgt vierteljährlich.

Es werden keine Verzugs- oder Überziehungszinsen verrechnet.

Die Abschlusstermine sind der 30.06. und der 31.12.

Die Laufzeit endet am 31.12.2010.

**TOP. 8.:** Für das Darlehen, das zur Begleichung der aus dem Bauabschnitt 43 (Abfluss des Rückhaltebeckens Sukdull in den Wurzingbach) erwachsenen Kosten über den Abwasserverband Grazerfeld aufgenommen wird, wurden drei Angebote eingeholt. Das günstigste wurde von der Raiba Wildon-Lebring gelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Gemeinde Stocking zur Besicherung für den Abstattungskredit, abgeschlossen zwischen dem Abwasserverband Grazerfeld und der Raiffeisenbank Wildon-Lebring eGen, die Bürgschaft übernimmt. Für den Kredit über € 250.000.- werden Sollzinsen von 1,5 % p.a., gebunden an den Euribor 6 Monate, Durchschnitt Vormonat mit einem Aufschlag von 0,5% absolut, Anpassung halbjährlich zum 1.1. und 1.7. auf ganze 1/8 aufrunden, vereinbart. Die Rückzahlung erfolgt in 30 halbjährlichen Pauschalraten von €9.344.- jeweils am 30.6. und 31.12., beginnend mit 30.06.2010.

Für die Übernahme der Bürgschaft für dieses Darlehen durch die Gemeinde Stocking stimmen die Gemeinderäte Peter Harb, Johann Eder, Sophie Greiner, Johann Haring, Gerald Holler, Erich Lederer, Josef Lukas, Karl Pirsch, Oliver Senekowitsch, Helga Stangl und Josef Urdl.

Gegen den Antrag stimmen die Gemeinderäte Gertraude Hammer, Elfriede Höller und Erwin Posch; Stimmenthaltung übt Johann Gollner.

**TOP. 9.:** Von Herrn Michael Pichler aus Stocking 57, wurde der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes gestellt, da er beabsichtigt neben dem Bauhof der Gemeinde Stocking ein Wohnhaus zu errichten. Laut Bgm. Egger wäre Hr. Pichler zur Übernahme der anfallenden Kosten bereit.

Bgm. Egger stellt den Antrag, zur Auflage der Flächenwidmungsplanänderung 3.11 (Pichler). Der Antrag wird bei drei Stimmenthaltungen (Eder, Senekowitsch und Lukas) angenommen.

**TOP. 10.:** Infolge des Änderungswunsches durch Hr. Pichler, den Flächenwidmungsplan betreffend, muss auch das Siedlungsleitbild im örtlichen Entwicklungskonzept entsprechend abgeändert werden.

Der Bgm. stellt den Antrag auf Auflage der Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes.

Der Antrag wird bei drei Stimmenthaltungen (Eder, Senekowitsch und Lukas) angenommen.

**TOP. 11.:** Familie Jöbstl aus Wildon stimmt der Ausweisung eines Teiles des Weges, mit dem die Grundstücke Uhl erschlossen werden, unter der Bedingung zu, dass die Gemeinde Stocking bei der Revision des Flächenwidmungsplanes dafür eintreten wird, dass die landwirtschaftliche Nutzfläche Jöbstl (Grundstücke 110 und 111) in gleicher Länge wie das Grundstück Uhl als Bauland ausgewiesen wird.

Bgm. Egger stellt den Antrag, dass der Gemeinderat für diesen Änderungswunsch eintreten wird.

Für den Antrag stimmen die Gemeinderäte Harb, Greiner, Urdl, Pirsch, Haring, Lederer, Stangl, Holler und Lukas. Stimmenthaltung üben die Gemeinderäte Senekowitsch, Eder und Höller. Die Gemeinderäte Hammer, Gollner und Posch stimmen dagegen.

**TOP. 12.:** Auf die Auflage des Bebauungsplans Uhl gab es laut Bgm. Egger fünf Reaktionen:

1. Einwand der FA 13B des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung vom 7.5.2009: (Ersichtlichmachung der Hochwassergefährdung im Bebauungsplan, Geländekorrekturen beschreiben, Einschränkung in der Bauweise in der großen Baufläche). Dem Einwand wird in allen Punkten entsprochen, Plan und Verordnungstext werden entsprechend geändert bzw. erweitert.
2. Einwand von Familie Jöbstl: (Wegstreifen am Grundstück 111): Die Einwander haben laut Schreiben vom 09.06.2009 erklärt, den Einwand unter der Bedingung zurückzuziehen, dass der Gemeinderat beschließt, dass die östlich des Bebauungsplangebietes Uhl angrenzenden Teilflächen der Grundstücke 111 und 110 in der nächsten Revision zu Bauland gewidmet werden. Dieser Bedingung wurde unter Tagesordnungspunkt 11. Rechnung getragen, wodurch der Einwand als zurückgezogen zu betrachten ist.
3. Die FA 18A des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung hat keinen Einwand erhoben. Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
4. Einwand der FA 17A des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung: (Steinschüttung zur Geländeanhebung ist störend) Dem Einwand wird in allen Punkten entsprochen, Plan und Verordnungstext werden entsprechend geändert bzw. erweitert. Der Gemeinderat stimmt zu.
5. Einwand der Baubezirksleitung Leibnitz, DI Hribar (Gebäudeschutz vor Hochwasser, Schutz vor Gewässerverunreinigungen) Dem Einwand wird in allen Punkten entsprochen, Plan und Verordnungstext werden entsprechend geändert bzw. erweitert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den in den Einwendungen angeführten Änderungswünschen für den Bebauungsplan Uhl zu entsprechen.

Gegen diesen Antrag stimmt Fr. Gemeinderat Hammer. Die Gemeinderäte Gollner, Eder und Posch enthalten sich Ihrer Stimme. Die übrigen Gemeinderäte stimmen dafür.

**TOP. 13.:** Bgm. Egger stellt den Antrag, den Bebauungsplan Uhl in der abgeänderten Form zu beschließen.

Gegen diesen Antrag stimmt Fr. Gemeinderat Hammer. Die Gemeinderäte Gollner, Eder und Posch enthalten sich ihrer Stimme. Die übrigen Gemeinderäte stimmen dafür.

**TOP. 14.:** Für die Ausstattung des Gemeindesaales im Obergeschoss des Amtsgebäudes mit Vorhängen liegt ein Anbot über €1.926,22 vor.

Der Antrag des Bürgermeisters auf Anschaffung der Vorhänge wird einstimmig angenommen.

**TOP. 15.:** Für die Falltierentsorgung 2008 wurde der Gemeinde ein Gesamtbetrag von etwa €18.000,- vorgeschrieben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass 50 Prozent den Tierhaltern vorgeschrieben werden und die Gemeinde ebenfalls 50 Prozent trägt.

Der Gemeinderat beschließt diesen Aufteilungsschlüssel gegen die Stimmen der Gemeinderäte Hammer, Gollner, Posch, Höller und Senekowitsch.

**TOP. 16.:** Bezüglich des Antrages vom Gemeinderat Posch, auf Anschaffung von Wasserzählern an den Übergabestationen, die mittels Fernabfrage abgelesen werden können, schlägt der Bürgermeister vor, die technischen Möglichkeiten und die Kosten abzuklären. Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

**TOP. 17.:** Da die Einführung von Straßenbezeichnungen ein umfangreiches Unterfangen darstellt, beantragt Bgm. Egger dieses Vorhaben auf die nächste Gemeinderatsperiode zu verschieben.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diese Vertagung aus.

**TOP. 18.:** Bgm. Egger hat sich bezüglich der Schleudertrainingskurse für Führerscheineulinge (Anfrage Gemeinderat Hammer) noch nicht erkundigt.

GR Gollner erkundigt sich nach dem Verbleib des Geschwindigkeitsmessgerätes; diese sei laut Bgm. Egger nicht wirtschaftlich vertretbar zu reparieren.

Laut GR Posch gäbe es wieder Anrainerbeschwerden wegen der Traktortransporte über die Gemeindestraße zur Biogasanlage. Posch erinnert auch an die Evaluierung der Arbeitsplätze in der Gemeinde. Die Anfrage von GR Posch, was der Bürgermeister bezüglich eines Kommunalsteuerrückstandes zu tun gedenke, beantwortet Bgm. Egger dahingehend, dass er noch einmal mit dem Schuldner sprechen werde. Auf die weitere Frage von GR Posch, warum der Eislaufplatz in Hart nicht benutzbar gemacht worden sei, antwortet der Bürgermeister, dass der Untergrund zu warm sei, außerdem Hr. Hackl auf Kurs und Hr. Probst krank gewesen sei. Posch weist auch darauf hin, dass bei der Winterdienstausübung durch Herrn Manfred Kurzmann das Versicherungsrisiko abgeklärt werden müsse.

GR Senekowitsch legt als Termin für die Prüfungsausschusssitzung Mo, den 22.02.2010 um 18:00 Uhr fest.

Bgm. Egger kündigt die nächste Gemeinderatssitzung für den 11. März 2010 an und weist auf die Möglichkeit der vorgezogenen Stimmabgabe für die Gemeinderatswahl am Freitag, den 12.03.2010 in der Zeit von 16 bis 20 Uhr, hin.

Schluss der Sitzung: 22:34 Uhr